

ESV - SIGWE

JOURNAL

INFO Blatt des ESV - Sigwe

Jahrg. /Nr.2023/2

Erscheinungspostamt 1020 P.b.b.

Zulassungsnummer: GZ 02Z 031240 M

SPORTVEREIN ESV-SIGWE

Unsere Ferienhäuser: damals bis heute!



wir wünschen uns
viele Gäste!



Weitere Berichte über:

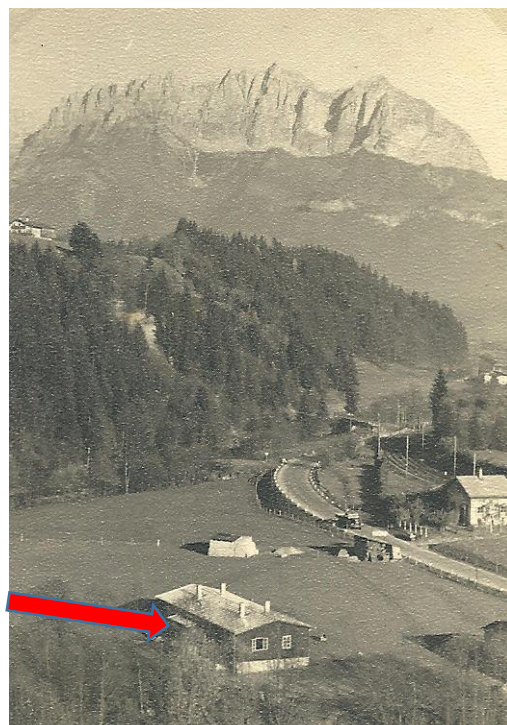
- 👉 SPORTHEIME 👉 REISEN 👉 PENSIONISTEN
- 👉 DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE
- 👉 GESUNDHEIT –WELLNESS

SPORTHEIME



Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen!

Das haben die Kollegen vollbracht und jetzt?



Wir benötigen jede Hilfe für unser Haus in Kitzbühel und zwar für dringende Renovierungsarbeiten.

Gesucht werden helfende Hände für:

Fliesenarbeiten

Streichen der Balkone

Lasierungen der Innentüren

Zaunreparatur

Und vieles mehr.....

Bitte melden bei:

Koll. Krasinger +436641800357

Koll. Wallner 0699/18224602



60 JAHRE ESV-SIGWE



Mitglied	seit 1963	60 Jahre
Obmann Stellvertreter	1982-1984	2 Jahre
Obmann	1984-2000	16 Jahre
Obmann Stellvertreter	2000-2006	6 Jahre
Kassier Stellvertreter	2006-2008	2 Jahre
Kassier	2008-	15 Jahre

Bis 2025 sollten wir Mitarbeiter für den Verein gewinnen denn meine Motivation ist leider nicht mehr so groß wie vor 30 Jahren. Ob eine weitere Funktionsperiode dazukommt ist aus heutiger Sicht ausgeschlossen.

16 Jahren an der Spitze des ESV-SIGWE es waren sehr schöne und lehrreiche Jahre. Am Anfang meiner Zeit als Obmann hatte ich es oft hinschmeißen wollen, aber da waren die vielen leisen Dankeschön, die mich zum Weitermachen aufgefordert haben.

Im Jahr 1988 begann die neue Zeitrechnung unser Sportheim in Kitzbühel wurde neugestaltet. Die Anmeldungen wurden einfacher.

Ich musste die Heimbetreuung auf neue Füße stellen, eine aufreibende Zeit – von Anni bis heute Krisztina.

Ablauf ab 2002:

*Umbau des Zimmer 1;
Renovierungsarbeiten in den Zimmern;
Umbau auf eine zentrale Wasserversorgung;
Errichtung einer Lärmschutzwand;
nach Wasserrohrbruch die neuen Heizungsrohre verlegt;
neue Möbel im Zimmer 1;
Zimmer 2+3 alles neu;
2017 wurde die Fassade neu gestrichen;
ausmalen einiger Zimmer und zum Abschluss
im Jahr 2022 eine neue Heizungsanlage.*

Ich möchte mich bei allen Helfern die das ermöglicht haben herzlich bedanken.

Es wird sicher schwieriger die Renovierungsarbeiten durchzuführen, weil die Bereitschaft der Mitglieder und Freunde, bei diversen Arbeiten zu helfen nicht mehr so vorhanden ist wie früher.

Journal **seit 1993** **30 Jahre**

Die Versendung des Journals liegt ganz alleine in meinen Händen; ich habe in den 30 Jahren am Anfang jedes Jahr ca. 4500 Adressen geklebt. Habe ca. 4650 Postpakete verschnürt und dabei ca. 5 Tonnen Papier getragen.

Eine wunderbare Zeit!
Euer Hans



REISEN



43 Jahre ESV – Sigwe – Reisen. Folge 18

20. – 26.09.2014 verbrachten wir mit 35 Gästen auf der Turrach!

Dieter Kranz, diesmal im „Sramekbus“ hat uns das Hotel Turracherhof empfohlen. Bei der Anreise besichtigten wir das Eisenbahnmuseum in Knittelfeld. Die Hotelbesitzerin Frau Traude Degold hatte für uns 4 Tagesausflüge vorbereitet. Am 1.Tag fuhren wir

über die Nockalmstrasse, die Malta Hochalmstrasse zur Kölnbreinsperre. Weitere Programmpunkte waren – der Affenberg in Landskron, mit der Kanzelbahn auf die Gerlitzten und Besuch der ARA – Schuherzeugung in Feldkirchen. Durch den Karawankentunnel fahren wir zum slowenischen Marien – Wallfahrtsort Brezje und zum Mittagessen nach Begunje ins Oberkrainer – Restaurant Avsenik. Nach einer Rundfahrt um den Bleder See



Auf dem Siegerpodest des Red Bull Ring.

verkosteten wir bei einer Jause die nahrhaften Bleder Cremeschnitten.

Die letzte Tagestour führte uns an den Ossiachersee mit einer großen Seenrundfahrt und anschließend über die Villacher Alpenstrasse zum 1.732 m hohen Rosstratte. Der letzte Tag auf der Turracherhöhe war für Wanderungen vorgesehen. Bei der Heimreise besichtigten wir den Red Bull Ring in Spielberg, wo gerade das Training zum histo Cup Finale begonnen hatte. Der geführte Rundgang ermöglichte uns Einblicke in die Boxenstrasse, Race Control, Media- und Medical Center.



Im Biosphärenpark Nockberge auf 2.024 m Seehöhe bei der Glockenhütte

Vom 18. – 22.05.2015 unternahmen wir mit 31 Personen eine Fahrt nach Dresden. Ausgezeichnete Stadtführer in Dresden, Bautzen, Görlitz zeigten uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und leichter Regen während der Schifffahrt bis Pirna störte uns ebenso wenig, wie einige Tropfen auf der Baste im Elb – Sandsteingebirge. In Bautzen wurde uns die Kultur der Sorben näher gebracht. Unsere Reiseteilnehmer genossen Spezialitäten in einem sorbischen Restaurant. 20 Personen begeisterte der „Freischütz“ in der Semperoper. Heimfahrt über Prag – Budweis.



Unsere Gruppe vor der Frauenkirche in Dresden.



REISEN



14. – 20.09.2015 machten wir mit **40 Personen** eine **Busreise Veneto „Spezial“** Erster Programmpunkt war **LIPICA**. Leider gab es keine Vorführung da die Stuten mit den Fohlen auf der Weide waren. Beim Rundgang durch die Stallungen haben wir interessante Informationen über Geschichte und Zucht der edlen Pferde erfahren. In **GRADO** erwartete uns ein „Sandsturm“ und für 2 Nächte ein ausgezeichnetes Hotel. Den Tag in **GRADO** nutzten wir zu einem Strand- und Stadtrundgang, geführte Besichtigung in **Aquileia**, Weinverkostung in **Gradisca D'Isonzo**, zum Abschluss eine romantische Bootsfahrt in der Lagune. Weiter ging es über **Venedig** nach **VICENZA**. Eine Rundfahrt mit dem Boot konnten wir neue Perspektive der Stadt und ihrer Inseln sehen. Nach dem Rundgang zur Rialtobrücke stand der Markusplatz unter Wasser und wir mussten die Stege benutzen. Anschließend fahren wir nach **VICENZA** wo uns im Hotel **Tre Torri** ein Sekt Empfang und schöne Zimmer erwarteten. Unser Ausflugsprogramm begann mit einem Rundgang in **Padua**, Anschließend ein ausgezeichnetes Meeresfrüchteessen in **Oriago** und Bootfahrt auf dem **Brentakanal**. Besichtigung der **Villa Widmann** und **Pisani**. Bei etwa 30 Grad besichtigten wir die Altstadt von **Vicenza** wo uns besonders die prachtvollen Villen der Renaissance beeindruckten. Nach der Mittagspause ging es weiter in die mittelalterliche Stadt **MAROSTICA** und zur Schnapsverkostung nach **BASSANO DEL GRAPPA** – wobei die Stadt nicht nach dem Getränk, sondern nach dem Berg „**Monte Grappa**“ benannt ist. Am letzten Tag besichtigten wir **Villa Pisani** in **Logino**, mittags erreichten wir die einmalige Festungsstadt **MONTAGNANA**. Die Stadt wird von einem 2 Kilometer langen Mauerring mit 24 Türmen und 4 Toren umschlossen. Nächster Halt in **MONSELICE**, wo man auf einer Art Kreuzweg, vorbei an 6 Kapellen zur **Villa DUODO** aufsteigen konnte. Auf halben Weg nach **Vicenza** vorbei an **Albano Terme** und **Montegrotto Terme** gab es das Abendessen auf einem großen Landgut- gemeinsam mit mehreren Hochzeitsgesellschaften. Auf der Heimreise durfte natürlich ein Stopp in **San Daniele** nicht fehlen, der Schinken/Käseteller mit Wein in der „**La casa del Prosciutto**“ war ein optimaler Abschluss dieser Reise!



Die Gruppe in Venedig am Markusplatz



und am Piazza degli scacchi in Marostica.

und am Piazza degli scacchi in Marostica.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht allen Reisefreunden



PENSIONISTEN



Unser Sigwe- Senioren Treffen vom 17.05.2023



Da an diesen Tag der Regen vorherrschend war, habe ich mit nicht viel Teilnehmer an unserem Treffen gerechnet. Es sind doch einige, die das Wetter ignoriert haben, gekommen. Diesmal ist mir ein Fehler unterlaufen, weil ich keine Erinnerung Email versendet habe. Dadurch habe ich nicht alle Kollegen

verständigen können. Diesmal habe ich nur SMS verschickt und ich habe von einigen Kollegen die Telefonnummern nicht. Daran habe ich nicht gedacht. Die lange Zeit, wo wir keine Treffen organisieren konnten, sind Kollegen die regelmäßig an der Zusammenkunft teilgenommen haben, die kommen leider nicht mehr. Ich weiß auch nicht ob die gespeicherten Handynummern noch gültig sind oder ob die Wohnadresse noch die aktuelle ist. Andere reagieren bei meinen Infos seit Jahren gar nicht, oder nicht mehr, die werden von mir nicht mehr verständigt. Wer Interesse an unseren Treffen haben sollte, der hat nur mehr Informationen über unser Journal



oder Homepage. Ob unser Journal in nächster Zeit noch in Papierform geben wird, wird sich in naher Zukunft entscheiden. Die Kosten sind gestiegen und die Spenden stark zurückgegangen.

Mehr darüber an einer anderen Stelle

PENSIONISTEN

Unser diesjähriges Treffen im November wird wieder im Mortara - Beisl stattfinden. Da der so genannte Schnitzeltag ist, werden viele Gäste anwesend sein. Wiederum die Bitte, wer es sich einrichten kann möge erst ab 13 Uhr kommen.

Sigwe Seniorentreffen geplanter Termin Mittwoch 15. November 2023 ab 13 Uhr

Hans und ich werden wieder auf unserer Homepage die Bilder zum Herunterladen installieren, Die Bilder vergangener Treffen werden auch in den nächsten Wochen aufbereitet. Info dazu wird folgen.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Danke an die Kollegen, die mir Todesanzeigen
Wir möchten mit diesen Zeilen allen Angehörigen
den Kollegen Innen ein ehrendes Andenken erhalten.



schicken. So kann ich diese Nachrichten weiterleiten.
unsere herzlichste Anteilnahme mitteilen und werden

Gestern ist vorbei, morgen sorgt Gott für Dich, heute lebe!

Die Sigwe „Einst & Jetzt“

Diese Serie werde ich in der nächsten Ausgabe des SIGWE Journals fortsetzen. Ich erinnern daran, mir Fotos zu kommen zu lassen von div. Feiern und Anlässen in den Werkstätten, bei der Erhaltung und Montage oder alte Erinnerungen an die Lehrzeit



Anfragen an Gerhard 069919256161

10554068

E-Mail: rheingold57@gmx.at



Günther 0699

E-Mail: guenther.jokl@chello.at

Allen Leser des SIGWE Journal wünschen wir eine schöne Urlaubszeit und „gesund bleim“.

Vielleicht sehen wir uns beim nächsten Treffen
Gerhard & Günther

SIGWE Pensionisten im Mortara Beisl

Zum regelmäßigen Treffen der SIGWE Pensionisten trafen sich am 13. April 2023 die Kollegen im Mortara Beisl. Anlässlich eines „halbrunden Geburtstages“ nahm Ing. Josef „Jo“ Bogner die Glückwünsche der Kollegen entgegen und spendierte die Getränkekonsumation des Abends.



Günter Pichler, Heini Schmoll, Jo Bogner, Toni Stöger, Franz Zeilinger



Fredi Hupko, Manfred Jokl, Karl Zeilinger



Herbert Deimel
Pepi Marek, Stefan Denk, Günter Jokl

Foto und Bericht: Toni Stöger

ESV-SIGWE JOURNAL

Journal

seit 1993

30 Jahre

Das Journal ESV-SIGWE besteht jetzt 30 Jahre und wir sehen das die Kosten immer größer werden.

Am Anfang hatten wir keine Druckkosten, sondern nur die Kosten für den Postversand zu tragen. Auch die Firmen die mit der Signalstreckenleitung zusammen gearbeitet haben schalteten ihre Werbung in unser Journal.

Somit hatten wir auch hier sogenannte Werbehonorare als Kosten Deckung parat.

Seit einigen Jahren mussten wir das Journal in einer Druckerei anfertigen lassen das sehr teuer geworden ist.

Auch die Post AG. verlangt von uns einen Jahresbeitrag um überhaupt eine Zeitschrift aufzulegen.

Die Stückzahl ist mit mindesten 1000 Exemplare vorgeschrieben.

Jede Verschickung kostet uns ca. € 250.- je nach Gewicht des Journals

Wenn eine Unterstützung ausbleibt, obwohl wir durch unsere Leser die Hälfte des Jahresaufwand durch Spenden abdecken können, so müssen wir die Verschickung durch die Post AG einstellen!

Wir können das Journal auf unser Homepage weiterführen ist aber nicht erstrebenswert den wer hat schon einen Internetanschluss?

Wer schaut überhaupt auf unsere Homepage?



4500 Adressen geklebt

4650 Postpakete verschnürt

5 Tonnen Papier getragen



Redakteur Hans Wallner

DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE

Geschätzte Damen u. Herren, werte Kolleginnen und Kollegen!

Umsetzung der Leistungszulage manueller Mitarbeiter der Lagerlogistik im COC MTL

Bedingt durch Auffassungsunterschiede, betreffend die Umsetzung, zwischen der Unternehmensseite und dem Betriebsrat beziehend auf die am 14.09.2022 gegengezeichnete Betriebsvereinbarung zur Leistungszulage der manuellen Lagerlogistik Mitarbeiter, wurde nun eine nachgeschärfte Version am 18.04.2023 von mir als Betriebsratsvorsitzender gegengezeichnet.

Ergebnis besagter Nachschärfung:

Anpassung Stundensatz:

Zuvor € 0,48 auf € 0,51 Wirksamkeit von 01.02.2022 bis 30.11.2022,

ab 01.12.2022 € 0,55

bis auf weiteres. (Valorisierung infolge zukünftiger Lohnverhandlungen)

Zusätzlich erhalten nun auch jene manuellen Mitarbeiter des COC MTL, welche bedingt durch ihr Aufgabengebiet die Verbringung der Waren mit den bestehenden Fahrzeugen der Warenversorgung erledigen, für die Dauer der Verrichtung von manuellen Tätigkeiten z.B.: Be- und Entladen usw. auch die oben angeführte Leistungszulage, natürlich exklusiv der tatsächlichen Lenkzeit (Abgeltung durch RGP oder Einzelreise).

Die systemische Aufsetzung der erforderlichen Kennzahlen, ist seit Anfang Mai im Laufen. Da ich der Überzeugung bin, dass eine nochmalige Nachschärfung nicht notwendig sein wird, da unser Unternehmen keine weitere Erhöhung riskieren wird, 😊 ist die rückwirkende Umsetzung unter anderem auch die **Nachzahlung rückwirkend auf 01.06.2022** voraussichtlich bis Juli 2023 umgesetzt.

HR-Info:

In Anlehnung an die TK-Infra weite Regelung, wonach seit 1. März 2023 erst ab dem 3. Krankenstandstag eine ärztliche Krankenstandsbestätigung vorzulegen ist, gilt diese Regelung für alle MitarbeiterInnen (KV-EU, DBO, AVB) auch im Falle von Pflegefreistellungen ab dem 3. Tag in Folge, sofern für einzelne Bereiche keine abweichende Regelung getroffen wurde. Für Pflegefreistellungen im Ausmaß von **bis zu zwei Tagen** ist daher nicht zwingend eine ärztliche Bestätigung vorzulegen. In diesem Fall bedarf es der Vorlage einer von MitarbeiterIn und Führungskraft unterschriebenen Meldung der Pflegefreistellung

Sollten sich aus meinem Bericht Fragen entstanden sein ersuche ich um Kontaktaufnahme mit mir.

mit freundschaftlichem Gruß

Euer **Robert Freiss**

Betriebsratsvorsitzender

ÖBB Infrastruktur AG

Geschäftsbereich SAE

Geschäftsfeld Warenversorgung

GESUNDHEIT – WELLNESS

Liebe JOURNAL Leser!

Vor Kurzem ist mir eine Kolumne des freien Wiener Journalisten Peter Krobath in die Hände gefallen und weil sie ganz in mein Weltbild passt möchte ich sie euch nicht vorenthalten:

Die Menschheit verblödet beim Gescheiterwerden

Der Prinz aus Afrika hat mir schon länger nicht mehr angeboten, ein paar Millionen nach Wien zu überweisen. Dafür habe ich Post von der Wirtschaftskammer, die nicht von der Wirtschaftskammer ist. Post von meiner Hausbank, die nicht von meiner Hausbank ist. Post vom Finanzamt, die nicht vom Finanzamt ist. Wenigstens die Post vom Steuerberater war echt. Aber der ist auch der einzige gewesen, der nicht an die Kontodaten wollte.

An den heimischen Universitäten, so erzählt mir wer, der es wissen muss, wollen sie schon sehr bald die schriftlichen Prüfungen abschaffen, weil sie nur bei den mündlichen Prüfungen wenigstens halbwegs sicher sein können, dass da wirklich ein Mensch vor ihnen sitzt und keine Maschine.

Früher habe ich gemeint, dass die Zukunft so aussieht wie das Cockpit vom Raumschiff Enterprise. Heute weiß ich, dass die Angst vor dem Angriff der Klingonen völlig unbegründet war. Die kommen nicht. Was kommen wird ist längst schon da. Und es ist weit gefährlicher als ein Angriff aus dem All.

Wir haben modernste Technologien entwickelt, die einzig und allein zum Lügen und zum Betrügen dienen, zum gegenseitigen Vernadern und zum internationalen Ausspionieren und anstatt dieser Technologien einfach abzdrehen, entwickeln wir sie

fröhlich weiter. Die Privatsphäre existiert nicht mehr. Die Menschenwürde ist weniger wert als ein Computerchip. Die Wahrheit wurde zum Wort, das es gestern in Gedichten gab. Das 21. Jahrhundert wird das Zeitalter der Täuschung sein. Das Leben im Trickbetrug. Vielleicht wird das sogar lustig vor dem Knall.

Bitte um Verzeihung, ich muss den Text kurz unterbrechen. Meine Tochter hat eine dringende SMS geschickt. Sie ist in einen schlimmen Autounfall verwickelt und braucht fünftausend Euro, um aus der Sache wieder rauszukommen. Gleich wird wer vor der Haustür stehen. Er ist so freundlich und übernimmt das Geld.

Ich weiß beim besten Willen nicht, was uns die künstliche Intelligenz bringen soll, wenn wir darüber unsere natürliche Intelligenz verlieren. Die Menschheit verblödet beim Gescheiter werden. Bin ich der Einzige, der das furchtbar findet? Manchmal meine ich, dass die paar hundert Ureinwohner, die abgeschieden von der modernen Welt versteckt in tropischen Regenwäldern leben und mit unseren Ideen und Erfindungen rein gar nichts zu tun haben wollen, die richtige Entscheidung getroffen haben.

Andererseits bin ich aber auch von gestern. Das bekomme ich immer deutlicher zu spüren.

Einen schönen Sommer wünscht

Toni Stöger

Anschrift:

IMPRESSUM

Herausgeber: ESV - SIGWE
Sportverein der
Signalstreckenleitung Wien
1020 Wien
Innstraße 18

Redaktion:
Hans Wallner
0699/18224602
Anton Stöger
0664/5807881

Verlagspostamt:
1020 Wien
Weintraubengasse 22

Vereinsvorstand:

Obmann: Herbert Krasinger
Schriftführer: Walter Jarosch
Kassier: Hans Wallner

Obmann Stellvertreter: Alfred Hajek
Schriftführer Stellvert.: Thomas Zizka
Kassier Stellvertr.: Gerhard Jokl

Die Berichte wurden gestaltet von:

Robert Freiss; Gerhard u. Günter Jokl; Josef Schramek; Toni Stöger; Hans Wallner

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Unser Ferienhaus:



Anmeldung und Info
Hans Wallner
0699 18224602
Thomas Zizka
0676 5733005

Vervielfältigung durch
2345 Brunn am Gebirge

Industriestraße B 18,

